

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

Hartmut Krien

Sitzung am: 11.07.2013

Gegenstand:

Hochwasser Lockwitz

„Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

In der Stadtratssitzung am 11.7.2013 beabsichtige ich folgende Frage zu stellen.

Ich frage nach dem Hochwassergeschehen der Lockwitz daß zeitlich einige Tage vor dem Hochwasser der Elbe lag.

In der Nacht vom 2.Juni zum 3. Juni 2013 trat die Lockwitz im unteren Teil der Windmühlenstraße aus ihrem Bett und überschwemmte die Grundstücke der Anlieger. Das ausgetretene Wasser floß dann weiter über den Kreisverkehr die Reisstraße hinunter und ließ schließlich auch die Eisenbahnunterführung Reisstraße vollaufen. Gleichzeitig überschwemmte der Niedersedlitzer Flutgraben Häuser der Reisstraße noch zusätzlich von hinten sowie einige Häuser auf der Sosaerstraße (Nr, 29 ff) und Bauten im Gewerbegebiet Bismarkstraße.

Um zu viele Details zu vermeiden frage ich hier bewußt nur nach den Rahmen möglicher baulicher Veränderungen.

Kann der Abzweig des Niedersedlitzer Flutgraben erhöht und durch eine Wehr gesichert werden, so daß der Wasserstand im Flutgraben regulierbar bleibt?

Ist es möglich das Feld hinter der Niedersedlitzer Straße so abzusenken daß es als Polder dienen kann?

Ist eine Sicherung der rückwärtigen Seite der Häuser in der Reisstraße zum Niedersedlitzer Flutgraben möglich?

Ist es möglich die Schwachstelle der Lockwitz in der Windmühlenstraße hinter der Schornsteinbaufirma so sicher zu machen dass sie ein Hochwasser die am 3. Juni abhält?

Wie stehen Sie zu der Einschätzung eines Sachverständigen daß die relativ geringe Menge ausgetretenen Wassers über Flutgraben und Lockwitz im regulären Bett hätte abfließen können sofern es nur gelungen wäre das Wasser darin zu halten?“

Nachfrage:

„Auf der Reisstraße war es so, dass es nicht in die Gummistiefel rein lief. Die rückwertige Seite der Reisstraße, die Mauer, wir haben dort also eine Mauer gebaut, das wäre ja außerhalb des Wasserlaufs. Das wäre doch aber Zuständigkeit der Stadt? Also das wäre ein etwa

Meter von der Kante weg auf die Häuser zu. Die hätten gerne dort hinten, wo sie nur Zäune haben, Holzzäune, eine Mauer.“

Nachfrage:

„Die Zuständigkeit liegt bis zur Kante, bis zur Wasserkante? Wie weit das weg ist vom Wasser ist egal?“